

128. Selig in Jesu Armen!

F. J. Crosby. — Anon.

W. G. Doane.

mf

1. Se - lig in Je - su Ar - men, si - cher an sei - ner Brust,
 2. Se - lig in Je - su Ar - men, fer - ne von Leid und Not, —
 3. Je - su, du hast ver - gos - sen ja auch für mich dein Blut;

1.—3. Se - lig in Je - su Ar - men, si - cher an sei - ner Brust.

Fine.

1. ruh'n in der Lie - be Schat - ten: See - le, welch' heil' - ge Lust!
 2. Welt-lust, du lockst ver - geb - lich, Sün - de, ich bin dir tot!
 3. wohl ist mein Haus ge - bor - gen, weil's auf dem Fel - sen ruht.

1.—3. ruh'n in der Lie - be Schat - ten: See - le, welch' heil' - ge Lust!

p

1. Hörch, aus der Fer - ne klin - get En - gel - ge - sang so hehr,
 2. Frei von des Zwei - fels Ban - den, wei - chen muß je - der Feind;
 3. Still will ich hier nun har - ren, wei - chen muß bald die Nacht,

mf *f* *Chor D. C. al fine.* *rall.*

1. ü - ber die sel' - gen Flu - ren, ü - bers tri - stall' - ne Meer! —
 2. fließt auch noch man - che Trä - ne, bald hab' ich aus - ge - weint! —
 3. bald wird der ew' - ge Mor - gen leuch - ten in gold - ner Bracht! —